

PRESSEINFORMATION

Nr.: 161/2021

Trotz Hagelschauer: Zeltlager des Kreisjugendreferats bietet 32 Kindern Spaß und Abwechslung

Zwei Tage vor Beginn des diesjährigen Zeltlagers des Kreisjugendreferats stand alles auf der Kippe: Ein starker Hagelschauer beschädigt rund die Hälfte der bereits aufgestellten Zelte für das Ferienlager. Nur Dank der schnellen Unterstützung des Pfadfinderstamms Tilia Monte aus Lindenberg im Allgäu, der den Organisatoren spontan mit Ersatzzelten aushilft, konnte das Zeltlager pünktlich starten.

32 Kinder und 12 ehrenamtliche Helfer nahmen in diesem Jahr teil. Um weiteren Wetterkapriolen vorzubeugen, wurde ein großes Festzelt aufgestellt, in denen die Kinder eine Woche voller Spiel, Spaß und Abenteuer erleben durften. In einem großen Lieferpool konnten sie Bahnen ziehen, bei einer Lagerolympiade passend zu den olympischen Sommerspielen neue Fähigkeiten entwickeln oder beim Großgeländespiel verschiedene spannende Stationen absolvieren.

Ein Highlight auf dem Programm war die Einweihung des neu errichteten Spielgeräts auf dem Gelände des Jugendzeltplatzes gemeinsam mit Rechts- und Sozialdezernent Georg Link und Jugendamtsleiterin Isabell Barth. Dort wurde die neue Vier-Turm-Spielanlage genauestens begutachtet und von den Kindern direkt dem Praxistest unterzogen.

Nachdem neben der Anreise auch bei der Abreise von allen Teilnehmenden – Kindern wie Betreuern – ein negatives Testergebnis vorgelegt werden konnte, ziehen die Kreisjugendreferenten des Zollernalbkreises Dominik Speißer und Esther Zeiher, eine durchweg positive Bilanz. Sie sind sich sicher: „Trotz aller Herausforderungen – oder gerade deswegen – wird die Freizeit den Kindern und Betreuern in sehr guter Erinnerung bleiben.“